

Prof. Dr. Alfred Toth

## Subsidiäre und parasitäre Umgebungen

1. Im Anschluß an Toth (2014) übertragen wir die Begriffe des subsidiären und des parasitären Systems auch auf Umgebungen (vgl. Toth 2012) und definieren wie folgt: Eine subsidiäre Umgebung ist eine, welche eine (nicht echte) Teilmenge einer anderen Umgebung ist. Eine parasitäre Umgebung ist eine Umgebung, welche eine echte Teilmenge einer anderen Umgebung ist. Dementsprechend könnte man bei subsidiären Umgebungen von partieller und bei parasitären von totaler Umgebungseinbettung sprechen.

### 2.1. Subsidiäre Umgebungen



Hintere Singenbergstraße, 9000 St. Gallen

Wie man auf der Karte besonders deutlich sieht, besitzen die Systeme der Hintere Singenbergstraße nur rechtsseitig als gemeinsame Umgebungen diejenigen der linksseitigen Singenbergstraße.



Hintere Singenbergstraße, 9000 St. Gallen (um 1890)

## 2.2. Parasitäre Umgebungen



Hintere Davidstraße, 9000 St. Gallen (Bildmitte)



Hintere Davidstraße, 9000 St. Gallen

Die Hintere Davidstraße teilt sowohl zur Linken als auch zur Rechten die Umgebungen mit denjenigen der Systeme adjazenter Straßen, und zwar der Vadianstraße und der Davidstraße.

Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

Toth, Alfred, Subsidiäre und parasitäre Systeme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014

27.2.2014